

Bomben gegen die Musik des Westens



Mindestens vier Menschen wurden bei über einem Dutzend Bombenanschlägen von islamischen Extremisten auf pakistanische Musikläden verletzt. Der Angriff galt Musik CDs und Videofilmen – demnach also dem Teufelszeug aus dem Westen, denn die Taliban Sympathisanten betrachten Musik und Filme als unislamisch. Sie haben diesen Schaitan-Werken deshalb den Kampf angesagt.

Dieser Kampf dauert [nach Angaben der BBC](#) schon länger an, wird aber jetzt auch offen bei Tageslicht geführt. Die Musik-Shops machen aus Angst vor den Drohungen und Anschlägen der Taliban nach und nach zu oder spezialisieren sich auf den Verkauf anderer Güter.

Auf genau diese Weise erreichen die Pro-Taliban-Gruppen, was sie wollen: Sie versetzen die Musikladenbesitzer so lang in Angst und Schrecken, bis jede CD und auch das letzte Video verschwunden sein wird – alles im Namen eines extremen Islam, der sämtliche irdischen Freuden, Musik und Tanz aus den Herzen der Menschen verbannen möchte.